

Staßfurt, den 20.04.2022

Protokollnotiz über Schulbegehungen

Der Fachdienst Bildung, Jugend und Soziales hatte mit Schreiben vom 24.02.2022 auf Wunsch des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport zu Begehungen der Grundschulen „Goethe“, Löderburg und Förderstedt eingeladen. Die Beteiligung war sehr überschaubar und beschränkte sich auf den Fachbereichsleiter, Herrn Heidler, den Vorsitzenden des Ausschusses KBU, Herrn Wiest, sowie in Löderburg noch Herrn Fütterer und Herrn Hempel. Am Besuch der GS Förderstedt wollte zunächst noch Herr Schneider teilnehmen, der sich aber aus dienstlichen Gründen kurzfristig entschuldigen musste. Partnerinnen für die jeweiligen Objektbegehungen waren die Grundschulleiterinnen Frau Haertge, Frau Haberzettl und Frau Lange.

GS „Goethe“ (Begehung am 23.03.2022, 14.00 bis ca. 15.00 Uhr)

Probleme der Bildungs- und Erziehungsarbeit

- Stelle für Schulsozialarbeit abgelehnt, weil das *vom LK gesetzte Kriterium* „abschlussgefährdete Schüler“ *nicht erfüllbar ist; GSn vergeben keinen Abschluss!*
- Zz. zwei Horte im Gebäude: „Bergmännchen“ muss umgeräumten Speiseraum nutzen; „Sandmännchen“ kann einen guten Hortraum nutzen und einen nach Unterrichtschluss umgeräumten Klassenraum; die Stadt sollte schnellstens Entscheidungen hinsichtlich des weiteren Hortbetriebs treffen, der an der Schule angegliedert sein sollte, der personelle Betreuungsaufwand ließe sich dann reduzieren; bauliche Investitionen erforderlich (entweder Dachausbau oder „Haus des Handwerks“)
- Digitalpakt: WLAN in allen Klassenräumen vorhanden, *ein* Klassensatz Tablets nutzbar; 2 interaktive Whiteboards vorhanden, jedoch Nutzung eingeschränkt, da *Lehrer-Laptops bisher nicht (durch TWS) eingebunden*
- Die Außensportanlage ist bestenfalls ein Notbehelf (Ascheplatz ohne Laufbahn, Anlauf Sprunggrube mangelhaft).

Sonstige Probleme

- Die Reinigungsleistungen sind unzureichend, insbesondere bei den Sanitäräumen. *Eine* Person soll in 4 ½ Stunden alle Klassenräume, Sanitärtrakt, Flure und Turnhalle am Tag reinigen. Ursprünglich waren 5 Stunden vorgesehen (ebenfalls zu wenig!). Die „Mindestlohnzahlung“ wurde durch das beauftragte Unternehmen unterlaufen, indem die Leistungszeit gekürzt wurde. Es muss unbedingt kurzfristig die Ausschreibung angepasst werden.
- Baumaßnahme „Fluchttreppe“ immer noch nicht abgeschlossen.

GS Löderburg (Begehung am 30.03.2022, 14.00 bis ca. 15.00 Uhr)

Probleme der Bildungs- und Erziehungsarbeit

- Ein Klassenraum im OG des erst mit erheblichem Aufwand sanierten Schulgebäudes ist wegen „Geruchs“ nicht nutzbar (vermutliche Ursache Fußbodenbelag oder –kleber). Es gab Elternbeschwerden.

- Zum Sportunterricht muss wegen gesperrter Sporthalle Löderburg nach Staßfurt zur Salzlandsporthalle gefahren werden.
- Eine eigene Außensportanlage ist nicht vorhanden. Es muss zum Vereins-Sportplatz gelaufen werden (Aschenbahn, Sprunggrube mangelhaft).
- Digitalpakt: WLAN ist *nur in einem* Klassenraum im OG vorhanden, Schüler-Tablets gibt es nicht, auch kein interaktives Whiteboard
- Leere Räume im OG des Verwaltungs-/ Mensagebäudes könnten für den Schulhort genutzt werden. Dazu muss das Gebäude jedoch erheblich ertüchtigt werden (Heizung, Elektrik, Brandschutz, Fluchttreppe). Derzeit ist der Hort an der KiTa angegliedert.

Sonstige Probleme

- *Lehrer-Laptops bisher nicht (durch TWS) eingebunden (seit einem ¼ Jahr!), dadurch können dienstliche Email-Adressen nicht genutzt werden*
- In der Toilette im Schulgebäude leckt ein Wasserrohr im Wanddurchbruch, was sichtbar zur Vernässung und Schädigung der Wand führt. *Hier muss schnellstens gehandelt werden!*

GS Förderstedt (Begehung am 06.04.2022, 14.00 bis ca. 15.15 Uhr)

Probleme der Bildungs- und Erziehungsarbeit

- Die Schule ist erschreckend unterbesetzt (unter 80% Unterrichtsversorgung), es fehlen 3 Lehrerinnen von 10 und eine Päd. Mitarbeiterin; man behilft sich mit Klassenzusammenlegungen, Abordnungen aus BBG und ASL; dadurch sitzen bis zu 35 Schüler in einem Raum; die Schule sei ursprünglich für max. 150 Schüler einzügig geplant gewesen, seit Schließung der Schule in Atzendorf habe man regelmäßig etwa 180 Schüler und laufe regelmäßig zweizügig. Besondere Anforderungen ergeben sich aus der Rolle als Zentralschule. 90 Fahrschüler kommen aus 5 Orten. Das funktioniere nur mit strikt eingehaltenen Busfahrplänen
- Die „Grundschule mit festen Öffnungszeiten“ kann zz. personell nicht gesichert werden.
- Digitalpakt: WLAN ist *nur in einem* Klassenraum vorhanden, dort können Schüler-Tablets genutzt werden, es fehlt eine Grundverkabelung; ein interaktives Whiteboard gibt es nicht
- Der Hort ist im Dachausbau untergebracht, kämpft aber auch mit Platzproblemen. Etwa 100 Kinder nutzen das Betreuungsangebot. Es gibt eine Ausnahmegenehmigung für die Doppelnutzung von Klassenräumen.

Sonstige Probleme

- *Lehrer-Laptops bisher nicht (durch TWS) eingebunden (s. o.)*
- Die Reinigungsleistungen sind unzureichend (für einen Klassenraum seien 6 Minuten veranschlagt).
- Mobiliar ist teils austauschwürdig, Fußbodenbeläge z. T. erneuerungsbedürftig
- Im Verbindungsbau/ Foyer (Anfang der 1990-er Jahre neu) regnet es bei Starkregen an zwei Stellen durch. Dachsanierung notwendig!
- Eingangstür der Sporthalle „hängt“